

Probleme Verbeamtung in SH, 2. Gutachten

Beitrag von „FrauBla“ vom 26. Oktober 2015 14:16

Hallo!

Ich war vor 4 Monaten bei der Amtsärztin zur Untersuchung wegen der Verbeamtung. Dann habe ich erstmal wieder einen befristeten Arbeitsvertrag bis Ende Oktober bekommen. Bis dahin sollte entschieden werden, ob ich verbeamtet oder nur entfristet werde. Ich habe lange nichts gehört und erst auf Nachfrage meiner Schulleitung bekam ich über sie die Nachricht, dass noch irgendetwas fehlt und ich noch eine Verlängerung meines Vertrages bekomme. Am Samstag kam jetzt der geänderte Vertrag bis zum 31.1.16. Ich habe dann heute beim Ministerium angerufen, wo das Problem liegt. Dort wurde mir gesagt, dass die Amtsärztin sich nicht festlegen konnte und es ein zweites Gutachten aus der Uniklinik Kiel geben wird und sie dieses abwarten. Kennt ihr das? Hatte das schon mal jemand von euch? Habe ich überhaupt noch eine Chance? Ja, ich bin übergewichtig, bei der Blutuntersuchung waren meine Leberwerte leicht erhöht und ich hatte vor 8 Jahren mal eine OP...

Vielen Dank schon mal für eure Antworten.

FrauBla

Beitrag von „sommerblüte“ vom 26. Oktober 2015 16:13

Hm, ist schon merkwürdig. Ich kenn es eher so, dass wenn jetzt nicht irgendwas Grundlegendes gegen eine Verbeamtung spricht, man auf Probe verbeamtet wird und dann, gegen Ende der Probezeit, nochmal zum Amtsarzt geht. Gewicht kann man ja reduzieren und auch Leberwerte sind ja nicht immer gleich. Aber das war ein anderes Bundesland, vllt hat da noch jemand nähere Infos, der aus dem gleichen BL kommt wie du.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 27. Oktober 2015 13:22

in nrw ist die sache eindeutig.. bmi über 30 keine verbeamtung

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 28. Oktober 2015 10:01

Nein so eindeutig ist das nicht in SH.

Folgendes: Die haben den BMI hochgesetzt. Daraufhin habe sie wohl alle, die BMI deutlich darüber hatten ins UKSH gebeten, die wurden dann untersucht und daraufhin haben sie neue Kriterien festgelegt. Der Hintergrund ist, dass sie ja ausschließen müssen, dass man vorzeitig dienstunfähig wird. Hat man außer des Übergewichts keine weiteren Erkrankungen, besteht zu 75% die Wahrscheinlichkeit, dass man Folgeerkrankungen entwickelt. Diese 75% Wahrscheinlichkeit reichen jedoch nicht aus, um eine Verbeamtung abzulehnen. Nun sind Deine Leberwerte nicht ok das kann unterschiedliche Gründe haben. Deshalb diese weitere Untersuchung. Das zieht sich alles unendlich lange hin 😞 Das weiß die eine Hand nicht, was die andere macht. Immer nachfragen und nerven!

Anschließend, solltest Du vorerst abgelehnt werden, hast Du jährlich die Möglichkeit auf eine neue Untersuchung.

Du musst Dich also weiterhin gedulden.

Liebe Grüße

Beitrag von „FrauBla“ vom 28. Oktober 2015 11:32

Vielen lieben Dank für die Antworten! Mir wurde gesagt, dass ich da nicht persönlich hin muss und die nur ein Gutachten schreiben.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Oktober 2015 20:48

Zitat von coco77

in nrw ist die sache eindeutig.. bmi über 30 keine verbeamtung

Eigentlich nicht, weil diese pauschale Grenze vor einigen Jahren gekippt wurde.